

Mit O. zu Mama. Hajeks.-

Nm. meine alte Erzieherin Bertha Sanét, der ich ein kindisches Drama „Fatum“ zurückgab, das sie geschrieben, als 61j. um ihre tristen Verhältnisse zu verbessern.- Ihr Bruder, den ich vor etwa 37 Jahren in der Küche der Lehmannschen Familie auf einem Nudelbrett hatte dichten sehen lebt als pensionirter Statist mit 28 fl. monatlich, dichtet weiter Dramen, die niemand liest - und ist zufrieden.

27/4 Vm. im Sturm mit O. spazieren; beim Gärtner.-

Nm. am Roman. Zweites Kapitel.-

Frl. Mell zu Besuch.-

28/4 S. Richard mit Mirjam; später kam Hugo, der mich O. und Heini über Pötzleinsdorf, Neuwaldegg begleitete.

Bei Mama zu Tisch.- 4. Mahler Symph.-

Bei Dr. Harpner; ich möge eine Comitéstelle bei der Autorenvereinigung annehmen, was ich ablehnte; jedoch Rath etc. zur Verfügung stellte.

Am Roman. Drittes Kapitel. Im ganzen Enttäuschung und Verstimmung.

Zum Nachtmahl (außer Liesl) Mirjam.

Wachsende Sorgen; Unfähigkeit tiefer Sammlung.

29/4 Vm. bei Wassermann (der mit Otitis bettlägerig). Salten's auch dort.-

Liesl's Schwankungen (zwischen A. und Fr.).

Am Roman. Viertes Kapitel. Leidlich.

Fünftes. Fast neu zu schreiben. Wo es fehlt? Ich bin einfach nicht fähig, wirklich zu *arbeiten*; gesammelt, intensiv, hintereinander.

30/4 Mit O. spazieren, über Pötzleinsdorf - Neuwaldegg -

Mit Mama Brahms Violin Violoncell Concert.-

Camilla Theimer bei Mama, die ganz komische Hofgeschichten erzählte.-

Sechstes Capitel durchgenommen, in dem sehr viel schönes ist.

Richard gegen Abend da.-

Mai

1/5 Vm. bei Speidels; dann Tennis (Grethe Kobler, die mit ihrer Schwester Eva kam), Metzl.-

Nm. dictirt Briefe etc.-

Barnowsky (und Lantz) bei mir; will Liebelei im Kl. Th. aufführen (mit der Sorma).-

Bei Hidalla mit O. Wedekind (wie in Berlin) „schauspielerisch“ interessant; das Stück revoltirte mich vielleicht weniger durch seine